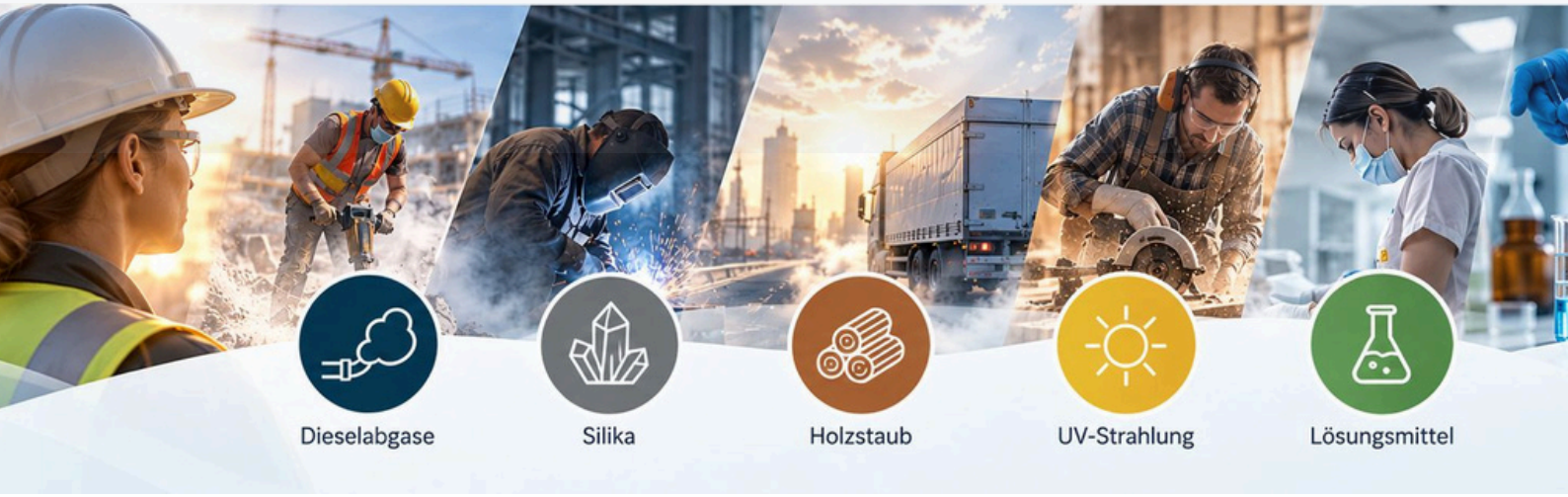
Arbeitsplatzbezogene Krebsrisiken in der Praxis

Mehrfachexpositionen, kumulative Belastungen und neue Erkenntnisse aus der europäischen WES-Studie



Beschäftigte sind im Arbeitsalltag häufig mehreren krebserzeugenden Einflüssen ausgesetzt – gleichzeitig oder über ihr gesamtes Erwerbsleben hinweg. Welche neuen Erkenntnisse liefert dazu die europäische WES-Studie? Und was bedeuten diese für die arbeitsmedizinische Vorsorge in Österreich? Die Fortbildung gibt praxisnahe Antworten anhand konkreter Fallbeispiele.

Inhalte

- Koexpositionen, z. B. gegenüber Dieselabgasen, Silika, Holzstaub, UV-Strahlung und Lösungsmitteln
- reale Arbeitsbedingungen versus reine Einzelstoffbetrachtung
- kumulative Belastungen über den Erwerbsverlauf
- Konsequenzen für arbeitsmedizinische Vorsorge in Österreich
- Fallbeispiele aus Bau, Industrie, Verkehr und Gesundheitswesen

Referenten

Dr. Urs Schlüter
BAuA Leiter der Gruppe "Expositions-abschätzung, Expositionswissenschaft"



DDr. Karl Hochgatterer, MSc.
Facharzt für Arbeitsmedizin
Präsident der AAMP und ÖGA



Zielgruppen

Die Fortbildung richtet sich an Arbeitsmediziner:innen und Organisationsmediziner:innen.

Termin

Donnerstag, 28. Jänner 2027, 09:00 - ca. 11:30 Uhr (3 DFP-Punkte)

LIVE WEBINAR

Zur Anmeldung

Investition

€ 143.- (für Absolvent:innen der AAMP ermäßigter Preis: € 128.-)

0664 8800 3850
office@aamp.at
www.aamp.at
www.linkedin.com/company/oeaamp